

# DIE STADT DER STERBLICHEN

Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September 2019 in Leipzig



Ein Projekt der  
FUNUS STIFTUNG



SCHWARZ  
WEISS

CARPE DIEM

#sds19

FESTIVALKATALOG



### Liebe Sterbliche, lieber Sterblicher,

entschuldige bitte, wenn ich dich so direkt anspreche – ein einfaches „Liebe Leserin, lieber Leser“ hätte es sicherlich auch getan. Aber an dieser Stelle soll es um die eine Tatsache gehen:

#### **DU WIRST STERBEN!**

Wir alle werden sterben, das steht seit unserer Geburt fest.

Der Tod ist allgegenwärtig, wir werden täglich zigmal mit ihm konfrontiert: Im Fernsehen, im Internet, in der Zeitung, im Computerspiel. Diese Begegnungen sind oberflächlich; sie berühren uns nicht wirklich, da der Tod etwas ist, was nur den anderen passiert. Aber eines Tages trifft es jeden tatsächlich selbst: ein Elternteil stirbt oder ein(e) gute(r) Freund(in). Wenn du schon jemals in dieser Situation warst, weißt du, dass es sich ganz anders anfühlt, als du es dir vorstellen konntest.

Du weißt: Man kann sich auf den Tod nicht vorbereiten, auf den eigenen schon gar nicht.

Warum soll man sich dann überhaupt mit dem Thema auseinandersetzen? Ganz einfach: weil der Tod zum Leben gehört. Nur wer sich der Endlichkeit – der eigenen und der geliebter Menschen – bewusst ist, kann den Wert von (Lebens-) Zeit einschätzen. Daher lohnt sich die Auseinandersetzung mit dem Thema.

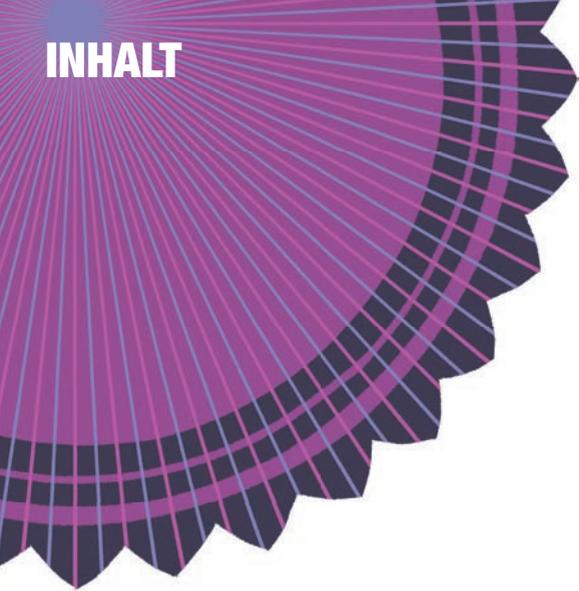
Die Kunst befasst sich seit Menschengedenken mit dem Tod. Deshalb haben wir – die FUNUS Stiftung – viele Kulturveranstaltungen zu unserem Endlichkeitsfestival „Stadt der Sterblichen“ konzipiert. Vom 6. bis zum 28. September 2019 finden in ganz Leipzig Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Shows, Kindertage und ein DEATHSLAM statt.

Hinzu kommen Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und ein Symposium zur Bestattungskultur. Eines haben alle diese unterschiedlichen Veranstaltungen gemeinsam: Sie befassen sich mit dem Lebensende und bringen Menschen zusammen.

Die „Stadt der Sterblichen 2019 in Leipzig“ ist ein Projekt der FUNUS Stiftung, das aber ohne die Hilfe, Unterstützung und Mitwirkung vieler Personen und Institutionen nicht möglich wäre. Ihnen danken wir gebührend an den entsprechenden Stellen in diesem Festivalkatalog.

Dir, liebe Sterbliche/lieber Sterblicher, danke ich dafür, dass du einen ersten Schritt gewagt hast, dich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das wirklich jeden angeht.

Frank Pasic  
Vorsitzender der FUNUS Stiftung



<b>Seite</b>	<b>INHALT</b>
6 ...	Über #sds19
7 ...	Über FUNUS Stiftung
8 ...	Team und Dank
9 – 51 ...	#sds19-Festivalprogramm in chronologischer Reihenfolge
18, 22, 28, 42, 48, 57 ...	Interview-Auszüge unserer #sds19-Beteiligten
52 – 56 ...	#sds19-Rahmenprogramm
58/59 ...	#sds19-Stadtplan
60/61 ...	Unsere Sponsor*innen
62 ...	Unsere Spender*innen
63 ...	Kontakt und Impressum

**JENNIFER SONNTAG**

„Zum Scherz bezeichne ich mich gern als Patchworkdecke, zusammengenäht aus Fernsehmoderatorin, Buchautorin, Inklusionsbotschafterin und Sozialpädagogin. Als erblindete Frau ist es mir wichtig, in meinen Tätigkeitsfeldern das „Hinsehen“ nicht zu verlernen. Auch den schweren Themen wie Verlust, Trauer, Krankheit und Behinderung möchte ich etwas mehr Leichtigkeit verleihen, denn was uns lähmt, ist oft die Angst vor dem vermeintlich Unbewältigbaren, weil wir nicht wissen, wie wir gravierende Lebensinschnitte verarbeiten können. Wir stehen, symbolisch gesprochen, im Dunkeln. Ich möchte mit meiner Arbeit diese Angst vor der Dunkelheit nehmen und dabei helfen, unbesprochene Räume zu beleuchten.“

**KATTY SALIÉ**

„Immer wieder freitags versuche ich IM Fernsehen in aller gewürzten Kürze den Leuten VOR dem Fernseher Kulturthemen näher zu bringen. Eine echte Herzensangelegenheit. Außerdem bin ich zertifizierte Bewusstseinstrainerin und seit kurzem ehrenamtliche Trauerbegleiterin für Kinder, was mir mindestens ebenso am Herzen liegt. Meine Lebensphilosophie lässt sich am ehesten mit den Worten beschreiben, die – wie ich just ergoogelt habe – von einem US-Motivationstrainer stammen, dessen Arbeit ich gar nicht groß kenne – das Zitat hier spricht mich aber enorm an: „Everything you want is on the other side of fear.““

**MELANIE MARSCHKE**

„Der Tod spielt in meinem Berufsleben als TV-Kommissarin bei der SOKO Leipzig natürlich eine zentrale Rolle. Da ist es immer der unnatürliche, gewaltsame, oft grausame Tod. Ich überbringe die traurige Nachricht, ich tröste Hinterbliebene und meistens löst unser Team den Fall, der Mörder wird verhaftet und es gibt am Ende zumindest eine Art ausgleichende Gerechtigkeit. Aber das ist nur Fiktion, ein Spiel, in dem ich immer das Richtige tun und sagen kann. Das ist im wahren Leben nicht immer so leicht. In diesem, meinem realen Leben denke ich eigentlich gar nicht soviel an den Tod oder das Sterben. Dieses Jahr ist es allerdings anders, weil der Tod in meinem Umfeld schon sehr präsent war und ich jetzt das Alter erreicht habe, in dem meine Mutter erkrankte und starb.“



Das Endlichkeitsfestival „Stadt der Sterblichen“ ist eins von vier Formaten, die von der FUNUS Stiftung entwickelt wurden, um den Stiftungszweck zu verwirklichen und eine Endlichkeitskultur in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Diese vier Formate sind:

1. Das jährlich stattfindende Symposium zur Bestattungskultur
2. Die Drunter & Drüber – Das Magazin für Endlichkeitskultur (erscheint 2x jährlich)
3. Der DEATHSLAM
4. Die Stadt der Sterblichen

Im Jahr 2017 war Halle (Saale) die erste „Stadt der Sterblichen“. Zwischen dem 3. Mai und dem 16. Juni fanden in der ganzen Stadt Ausstellungen, Lesungen, Informationsveranstaltungen und noch viele andere Programmpunkte statt. Eine von der Unternehmensberatung WETANDO aus Leipzig

durchgeführte Wirkungsanalyse hat ergeben, dass die FUNUS Stiftung mit diesem Veranstaltungsformat viele unterschiedliche Menschen erreicht und für die Thematik Tod und Sterben sensibilisiert.

Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand der FUNUS Stiftung dazu entschlossen, alle zwei Jahre eine neue „Stadt der Sterblichen“ auszurufen.

Die Planungen hierzu begannen im Februar 2018.

Weitere Informationen und Aktualisierungen zum Festivalprogramm findet ihr auf

**[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)**

Alle vollständigen Interviews mit einem Großteil unserer #sds19-Beteiligten, von denen wir in diesem Katalog Ausschnitte veröffentlicht haben, findet ihr auf

**[www.stadt-der-sterblichen.de/interviews](http://www.stadt-der-sterblichen.de/interviews)**



Die FUNUS Stiftung initiiert Projekte und Veranstaltungen, die einen Zugang zu den Themen Tod und Bestattung schaffen und eine Auseinandersetzung ermöglichen. Des Weiteren fördert sie Veranstaltungen und Publikationen, in denen der Tod und die Bestattung für verschiedene Adressaten thematisiert werden. Ziel der Stiftung ist, einen Beitrag zum Erhalt der Bestattungskultur und zur Sensibilisierung für die Endlichkeit des Seins zu leisten. Wir Menschen unterscheiden uns vor allem durch unser Bewusstsein vom Tod von anderen Lebewesen. Wir haben eine bestimmte, undefinierte Lebenszeit, wir sind endlich. Der Tod als letzte Instanz unseres Lebens wurde über viele Jahrtausende vom Menschen rituell begleitet und kulturell eingebettet. Heute leben die Menschen, als gäbe es keine zeitliche Beschränkung ihres Daseins. Die Medizin gibt vor, das Leben verlängern zu können, und versucht, den Tod als wichtigen Teil des Lebens oft zu verhindern. Die Sterbekultur muss unter diesen Umständen erst neu entwickelt werden.

Die moderne Bestattungskultur hat sich in vielen Fällen von einer kulturellen Inszenierung des Übergangs zu einer Pflichtaufgabe der Angehörigen entwickelt. Bei den Gedanken darum geht es meist um Kosten und Machbarkeit.

Die Auflösung bestattungskultureller und religiöser Traditionen hat eine leere Stelle hinterlassen. Dieser Leerraum bietet neue, individuelle Möglichkeiten, Bestattungen zu gestalten. Um diese Chance zu nutzen, ist es notwendig, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. Denn: Der Tod ist – wie auch die Geburt – ein wichtiger und notwendiger Teil des Lebens.

Ziel der Stiftung ist es, diese Auseinandersetzung zu ermöglichen: Bestattungskultur ist Menschen-sache. Dafür setzt sich die FUNUS Stiftung ein.

Mehr Informationen zur FUNUS Stiftung findet ihr auf **[www.funus-stiftung.de](http://www.funus-stiftung.de)**

UNSER #sds19-TEAM

**Frank Pasic**

Vorsitzender der FUNUS Stiftung

**Sandra Strauß**

Glücklicher Montag  
Koordination, Produktion und Presse

**Juliane Uhl**

FUNUS Stiftung  
Ideengeberin für „Die Stadt der Sterblichen“

**Michael Kaufmann**

**Ina Eichhorn**  
LIXX CONSULT & VENTURES GmbH

**Dina Pasic**

Vorstand FUNUS Stiftung

**Schwarwel**

#sds19-Leuchtturm  
Art Direction, Illustration und Gestaltung

**Pia Elfert**

#sds19-Leuchtturm

**Dr. Josef Spiegel**

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen  
Kurator der Ausstellung  
„Death walks behind you“

**Wir bedanken uns für eure tatkräftige Unterstützung** bei

Andreas Dohrn, Andreas Schmidt, Andy Fischer, Angela Helmers, Angela Seidel, Anika Fraaß, Ann Stürzebecher, Anna Grünberg, Antje Hamel, Ariane Wiegand-Striewe, Beate Ehms, Berit Lahm, Böde, Casy, Chris und Jörn, Christian von Aster, Danjela Diamond, Dirk Moll, Dirk Rotzsch, Donis, Dorothea Schwennicke, Dörte-Solveig Waurick, Elke Hohmann, Eike Hemmerling, Eric Wrede, Franziska und Christian, Friedbert Striewe, Gabriele Haas, Grit Richter, Guido Mildner, Heidrun Strauß, Heike Friedewald, Heike Steinich, Heiko Kluge, Henriette Lippold, Herr Kerchner, Holger Kulick, Holger Much, Ines Heinz, Ines Lufsky, Jan Pallmer, Jan-Markus Holz, Jen und Hendrik, Jennifer Sonntag, Jörg Singer, Karla Gallardo, Karsten Kriesel, Karsten Stanberger, Katharina Franck, Kathrin Schreier, Katja Hofmann, Katrin Gärtner, Katrin Gruel, Katrin Lantzsck, Katty Salié, KAWI-Katja, Küf Kaufmann, Lucy van Org, Marko Drasdo, Markus Kavka, Dr. Martin Schunk, Max Seidenstücker, Melanie Marschke, Michael Lindner, Michael R. Ludwig, Mike Bieder, Mira Körlin, Miriam Pfeiffer, Peggy Burian, Peggy Darius, Peter Matzke, Petra Hohn, Petra Willems, Rabbiner Zsolt Balla, Regina Katzer, Reini, Rick Barkawitz, Sabine Schön, Sandy und Die Kippe, Sarina Lacaf, Sebastian Krumbiegel, Sebastian Röpke, Sigrun Brunsiek, Susen Kittel, Susen Stanberger, Susanne Kim, Tade Spranger, Tanya Momella Mallory, Thomas Müller, Thomas Oehme, Thomas Seyde, Toni Heie, Ulrike Biller, Uta Machner, Uta Schöneberg sowie bei allen Kellner\*innen in den Cafés, in denen wir unsere vielen #sds19-Meetings abgehalten haben, bei allen Teilnehmer\*innen unseres #sds19-Fotowettbewerbs und bei allen, die #sds19 mit uns möglich gemacht haben.



Fr 06.09.2019, 19 Uhr

**ERÖFFNUNG DES ENDLICHKEITSFESTIVALS  
„STADT DER STERBLICHEN Leipzig 2019“**

Mit Vernissage „**DEATH WALKS BEHIND YOU – Tod und Sterben in der Rockmusik**“ und Sektempfang sowie Vorstellung des Graphic Novel-Projektes „**Gevatter**“ von Schwarwel, initiiert und herausgegeben durch die FUNUS Stiftung im Verlag Glücklicher Montag, mit Signierstunde  
**Moderation + Musik: Donis**

In Anwesenheit des gesamten #sds19-Teams, Beteiligten, Künstler\*innen und Autor\*innen, des Vorsitzenden der FUNUS Stiftung Frank Pasic, der #sds19-Botschafterin Jennifer Sonntag und Künstler Schwarwel

**10 galerie KUB**  
Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von





**DEATH WALKS BEHIND YOU**  
**Tod und Sterben in der Rockmusik**

Fr 6. Sept VERNISSAGE  
 Fr 27. Sept FINISSAGE

**AUSSTELLUNG** Kurator Dr. Josef Spiegel

**7. – 27. SEPT 2019 galerie KUB**

**#sds19**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival  
 vom 6. bis 28. September  
 in Leipzig

Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
 www.stadt-der-sterblichen.de

Sa 07.09. – Fr 27.09.2019

**„DEATH WALKS BEHIND YOU  
 Tod und Sterben in der Rockmusik“  
 Ausstellung  
 kuratiert von Dr. Josef Spiegel (Stiftung Künstlerdorf Schöppingen)**

Der Tod als ständiger Begleiter – ein Soundtrack der Endlichkeit. Die Ausstellung bietet einen kursorischen und thematisch eng umrissenen Streifzug durch die Geschichte der Rockmusik. Plattencover, Songtexte, Sounds, Videos und jugendkulturelle Artefakte zeigen in bisweilen verstörenden und schockierenden Bildern markante Stationen des Themas in der Rock- und Popgeschichte vom Ende der 50er Jahre bis heute. Leitlinie des Projektes ist dabei das Verhältnis von Musikgenre, Szene und Jugendbewegung auf der einen Seite und der existenziellen Erfahrung von Tod auf der anderen Seite.

**Öffnungszeiten:** Die Ausstellung ist vom 7. bis zum 27. September 2019 jeweils Mi bis Sa von 16:00 – 20:00 Uhr und So 14:00 – 18:00 Uhr zu sehen. **ZUSÄTZLICH** geöffnet während der #sds19-Veranstaltungen in der galerie KUB.

**10** galerie KUB, Kantstraße 18, 04275 Leipzig, Südvorstadt

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von





Sa 07.09.2019, 13 Uhr

### „GEVATTER“-SIGNIERSTUNDE

mit **SCHWARWEL, SASCHA WÜSTEFELD** und **INGO RÖMLING**

anlässlich der Erstveröffentlichung der ersten beiden Hefte „Verleugnung“ und „Zorn“ der Graphic Novel „GEVATTER“ als Regular und Variant Editionen mit Variantcovergestaltungen von Sascha Wüstefeld und Ingo Römling, initiiert und herausgegeben durch die **FUNUS** Stiftung im Verlag Glücklicher Montag

Die Graphic Novel „Gevatter“ von Schwarwel ist eine autobiografische Erzählung, in der uns der Autor und Zeichner mitnimmt auf eine Reise in seine Innenwelt und seine Erinnerungen, um uns an seiner ureigenen Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Tod und seinen Ängsten davor teilhaben zu lassen.

In kontrastreichen, poetischen und fein geschnittenen Schwarz-Weiß-Bildern sowie packenden, einfühlsamen Bildfolgen wirbt der Autor für eine angemessene Sterbekultur und dafür, dem Tod seinen berechtigten Platz in unserem Leben einzuräumen: als würdevolles Ende des eigenen Seins ebenso wie als Motivator, die wertvolle Zeit davor gut und sinnvoll zu nutzen, statt sie verschwenderisch verstreichen zu lassen als gäbe es kein Morgen.

- 8** **Comic Combo Leipzig**  
Riemannstraße 31, 04107 Leipzig, Südvorstadt  
Eintritt frei



In Zusammenarbeit mit



Sa 07. + So 08. + So 15.09.2019, jeweils ab 14 Uhr

### KINDERTAG UND FÜHRUNGEN IM ÄGYPTISCHEN MUSEUM

#### KINDERTAG

Sa 07.09.2019, 14 – 16 Uhr

- Basteln von Schutzamuletten aus Ton
- Beschriften einer Uschebti-Figur

#### FÜHRUNGEN

**So 08.09.2019, 14 Uhr** Kurzführung Anna Grünberg  
„Der lange Weg ins Jenseits – Tod und Totenkult im Alten Ägypten“

**So 15.09.2019, 14 Uhr** Kurzführung Prof. Dr. Hans-W. Fischer-Elfert  
„Stirb langsam ... im Alten Ägypten. Was geschieht eigentlich in den 70 Tagen zwischen Tod und Bestattung?“

- 2** **Ägyptisches Museum**  
Goethestraße 2, 04109 Leipzig, Zentrum Mitte

Eintritt: Museumseintritt  
(Erwachsene 5,- EUR/ermäßigt 3,- EUR)

In Zusammenarbeit mit





So 08.09.2019, 11 Uhr

*Die Grasbeißerbande*  
DAS STERBEN WIEDER INS LEBEN HOLEN

**GOTTESDIENST**

danach **VERNISSAGE „DIE GRASSBEISSERBANDE“**  
mit Sektempfang in Anwesenheit von Susen und Karsten Stanberger

„Warum soll ich mir die Zähne putzen, wenn ich sowieso ins Gras beiße“

Grundlage für die Ausstellung „Die Grasbeißerbande – Das Sterben wieder ins Leben holen“ ist das gleichnamige Buch mit Fragen, die sich lebensverkürzend erkrankte Kinder zu ihrem eigenen Sterben stellen. Die Autoren Susen und Karsten Stanberger haben diese über zwei Jahre im Umfeld der Kinder- und Jugendhospizarbeit gesammelt. Die Grasbeißerbande bringt mit wenigen Sätzen und passenden Bildern auf den Punkt, was Sterbebegleiter in Hospizen und betroffene Familien erleben: Kinder begegnen dem eigenen Tod nicht selten mit einer erstaunlichen Souveränität. Sie trösten ihre Eltern und Geschwister mit Zuversicht und Humor. Die Ausstellung ist ein Weckruf für jeden, sich seiner wertvollen Lebenszeit bewusst zu werden.

Die Einkünfte aus dem Buchverkauf und Geldspenden im Rahmen der Leipziger Ausstellung kommen dem Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. zugute.  
**Sonderausstellung „Die Grasbeißerbande“ vom 09.09. bis 26.11.2019**

- 13 Katholische Propstei St. Trinitatis Leipzig  
Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig, Innenstadt  
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von



So 08.09.2019, 18 Uhr

**VERNISSAGE mit Sektempfang**  
und **Kürung der Wettbewerbsgewinner\*innen**  
zur **Ausstellung des #sds19-Fotowettbewerbs „GRENZEN“**

**Ausstellung vom 08. bis 15.09.2019**

Wie gehen wir mit dem Tod und Trauer um? Auf diese Frage gibt es sehr viele Antworten. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres #sds19-Fotowettbewerbs haben ihre Gedanken dazu in vielseitigen Fotografien dargestellt, die im Vorfeld zu unserem Festival eingereicht wurden. 20 ausgewählte Werke stellen wir vom 8. bis 15. September 2019 in den Promenaden im Hauptbahnhof aus. Gemeinsam mit euch wollen wir mit einer Vernissage am Sonntag, den 8. September 2019 um 18 Uhr die Ausstellung eröffnen, mit einem kleinen Sektempfang und interessanten Gesprächen.

- 22 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig  
Willy-Brandt-Platz 7, 04109 Leipzig  
Zentrum

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit





**AUTORENLESUNG MIT ROLAND SCHULZ**  
**„So sterben wir“**

**Di 10.09.2019, 19 Uhr**  
**Buchhandlung Ludwig**  
**Promenaden Hauptbahnhof**  
**Leipzig Innenstadt**

**#Sds19**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival  
 vom 6. bis 28. September  
 in Leipzig  
 Ein Projekt der **FUNUS STIFTUNG**  
[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)

Di 10.09.2019, 19 Uhr

**Autorenlesung**  
**„SO STERBEN WIR“**  
 mit Buchautor **ROLAND SCHULZ**

„Was passiert, wenn wir sterben?“

Was passiert mit deinem Körper, wenn du stirbst? Was fühlst du – Trauer, Schmerz? Und dann, wenn dein Herzschlag verstummt ist? Was geschieht mit deinem Leichnam, bis du bestattet wirst? Wie wird man um dich trauern?“

Sterben, Tod und Trauer sind unumgänglich, für jeden von uns. Und doch wissen wir kaum etwas darüber. Roland Schulz findet Worte für das Unbeschreibliche und gibt Antworten auf die tiefsten Fragen des Lebens.

Ein aufwendig recherchiertes Buch, kraftvoll und voller Menschlichkeit.

- 5** **Buchhandlung Ludwig**  
**Promenaden Hauptbahnhof Leipzig**  
**Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig**  
**Zentrum**

Eintritt: 6,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von

**LUDWIG**



**VORTRAG**  
**„HIER STEHT DER TOD IM DIENST DES LEBENS“**  
**Körperspende für den medizinischen Fortschritt**

**Es spricht**  
**Prof. Dr. Ingo Bechmann,**  
 Leiter des Instituts für Anatomie,  
 Medizinische Fakultät  
 der Universität Leipzig

**Di 10.09.2019, 19 Uhr · Anatomie-Saal**  
**Medizinische Fakultät, Universität Leipzig**

**#Sds19**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival  
 vom 6. bis 28. September  
 in Leipzig  
 Ein Projekt der **FUNUS STIFTUNG**  
[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)

Di 10.09.2019, 19 Uhr

**Vortrag**  
**„HIER STEHT DER TOD IM DIENST DES LEBENS**  
**Körperspende für den medizinischen Fortschritt“**  
 von **Prof. Dr. Ingo Bechmann, Leiter des Instituts für Anatomie,**  
**Medizinische Fakultät der Universität Leipzig**

Körperspender leisten einen unersetzlichen Beitrag für den Erhalt und den Fortschritt der Human- und Zahnmedizin. Gerade für die Forschung und das Erlernen neuer Operationsmethoden sind Übungen am Körper unerlässlich. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Bedeutung der Körperspende für die Erforschung von Krankheiten. Der Neuroimmunologe Prof. Bechmann forscht an Hirnzellen, um die Entstehung von Morbus Alzheimer zu verstehen und vorhersagen zu können. Seit neun Jahren leitet er die Anatomie und hat sie zu einem erfolgreichen forschungsgetriebenen Institut geformt.

- 3** **Anatomie-Saal, Universität Leipzig**  
**Medizinische Fakultät**  
**Liebigstraße 13, 04103 Leipzig**  
**Zentrum Südost**

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit





„Mir hat es gut getan, Trauer und Schmerz zuzulassen, auch nach außen hin zu zeigen, dass es mir nicht gut geht. Verdrängen und nach außen hin so tun, als sei alles in Ordnung, halte ich für gefährlich.“  
– Frank Pasic

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG



„Tod, Trauer, Verlust, Leid, Angst und Schmerz gehören zu uns, zu unserem Leben und sind Teil dessen. Genau wie die Liebe, das Glück, der Fröhsinn und die Freude. Yin & Yang, Licht und Schatten, Tag und Nacht.“  
– Sandra Strauß

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG

A WOMAN'S PLACE IS IN THE RESISTANCE



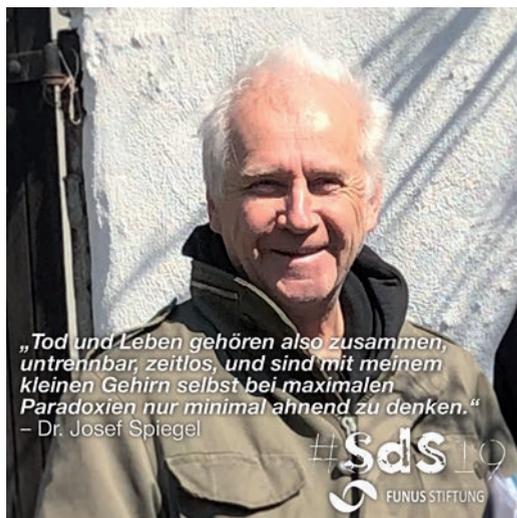
„Wir genießen geradezu diese künstliche Angst. Statt „analog“ zu leben und auch mal über die eigene Endlichkeit zu reflektieren, lassen wir uns einseifen mit Kunstblut und leben lieber „als ob“ weiter. Und dann kommt die Angst...“  
– Pia Elfert

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG



„Seit Kindesbeinen lebe ich mit einer endogenen Depression, weshalb ich mich auch irgendwie schon immer für den Tod, die Dunkelheit und die Abgründe des Lebens interessiert habe.“  
– Schwarwel

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG



„Tod und Leben gehören also zusammen, untrennbar, zeitlos, und sind mit meinem kleinen Gehirn selbst bei maximalen Paradoxien nur minimal ahnend zu denken.“  
– Dr. Josef Spiegel

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG



„Wir sind alle groß und sollten verstehen, dass Trauer, Verlust, Leid, Angst und Schmerz nun mal zum Leben dazugehören.“  
– Juliane Uhl

#Sds19  
FUNUS STIFTUNG

Mit freundlicher Unterstützung von Cinémathèque Leipzig e.V.

**SUPA MODO**

**trocken schwimmen**

Schwimmen lernen heißt Leben lernen

#Sds19

DIE STADT DER STERBLICHEN

Das Endlichkeitsfestival vom 6. bis 28. September in Leipzig

Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG

www.stadt-der-sterblichen.de

Mit Filmgesprächen im Anschluss  
Di 10.09. Filmvorführung „SUPA MODO“  
Mi 25.09. Filmvorführung „TROCKENSCHWIMMEN“  
Cinémathèque Leipzig in der naTo

Di 10.09.2019, 19 Uhr

**Filmvorführung**

„SUPA MODO“ in der Cinémathèque Leipzig  
Im Anschluss Filmgespräch mit Katharina Franck (Cinémathèque Leipzig e.V.) und Frank Pasic (FUNUS Stiftung)

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch wäre es, einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst das Mädchen völlig, dass es unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Kind die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, einfach im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben, und in der Folge animiert sie das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen. Alle beteiligen sich daran. Der junge kenianische Filmmacher Likarion Wainaina erzählt von der Kraft der Fantasie und von einem ungewöhnlichen Weg des Abschiednehmens.

7 Cinémathèque Leipzig in der naTo  
Karl-Liebknecht-Straße 46, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Eintritt: 6,50 EUR / ermäßigt 5,- EUR / Leipzig-Pass 3,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von



**9. FUNUS-SYMPOSIUM**  
mit  
Werner Kentrup  
Dr.-Ing. Imke Schneider  
Roman Höfers  
Prof. Dr. Dr. Tade Spranger  
Prof. Dr. Thomas Klie  
und Dirk Neumann

**NACH  
UNS DIE  
SINTFLUT**

**BESTATTUNGSKULTUR  
IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT**

**Do 12.09.2019  
Herrenhaus Möckern, Leipzig**

**#Sds19  
DIE STADT DER STERBLICHEN**  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig  
Ein Projekt der  FUNUS STIFTUNG  
www.stadt-der-sterblichen.de




Do 12.09.2019, 08:30 – 17:30 Uhr

### FUNUS-SYMPOSIUM

„Nach uns die Sintflut – Bestattungskultur im Zeichen der Nachhaltigkeit“

Mit Werner Kentrup, Dr.-Ing. Imke Schneider, Roman Höfers, Prof. Dr. Dr. Tade Spranger, Prof. Dr. Thomas Klie und Dirk Neumann

**Programm: Ist Öko die neue Pietät? · Unterwegs im Label-Labyrinth · Lebensraum Friedhof · Goldrausch · Was bleibt, wenn nichts bleibt? · Bestatten im Kiez und Compliance**

Am 12. September 2019 findet im Herrenhaus in Möckern das neunte Symposium der FUNUS Stiftung statt. In diesem Jahr wird über die Nachhaltigkeit des Lebensendes gesprochen. Gibt es eine grüne Form der Bestattung? Gehen wir verantwortungsvoll mit Ressourcen um? Und was bedeutet es eigentlich, nachhaltiger Arbeitgeber zu sein? Sechs Referenten setzen sich mit diesen und anderen Themen auseinander und laden zur Diskussion ein. Die ganztägige Veranstaltung ist der Treffpunkt für Fachleute aus der Bestattungsbranche und angrenzenden Professionen.

Herrenhaus Möckern

**11** Bucksdorffstraße 43, 04159 Leipzig

Wahren

Tagungsgebühr inkl. Catering: 205,- EUR

Ein Projekt der



**CHRISTIAN VON ASTER**  
**„DER TOD & ICH“**  
Vom Schriftsteller zum Trauerredner  
Anatomie einer persönlich  
professionellen  
Beziehung“

**Do 12.09.2019, 20 Uhr · NOEL'S BALLROOM, Leipzig**

**#Sds19  
DIE STADT DER STERBLICHEN**  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig  
Ein Projekt der  FUNUS STIFTUNG  
www.stadt-der-sterblichen.de




Do 12.09.2019, 20 Uhr

### CHRISTIAN VON ASTER

„DER TOD & ICH

Vom Schriftsteller zum Trauerredner

Anatomie einer persönlich professionellen Beziehung“

In seiner Eigenschaft als Autor, Kabarettist und Regisseur ist Christian von Aster dem Tod zwischen Kinderbüchern, Spoof-Dokumentationen, Märchen und Horrorfilmen schon oft begegnet. Doch als ihm die Frage gestellt wurde, ob er sich vorstellen könnte, als Trauerredner zu arbeiten, änderte sich das Wesen dieser Begegnungen. Der Versuch, diese Entwicklung im Schatten verschiedener Buch- und Bühnenprojekte darzustellen, ist dem Autor ein Anliegen, das zugleich eine Reise ist. Zum Tod, zum Verstehen, zum Verzeihen und nicht zuletzt zum Leben selbst.

**21** Noel's Ballroom

Kurt-Eisner-Straße 43, 04275 Leipzig

Südvorstadt

Eintritt: 7,- EUR / ermäßigt: 5,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von





Fr 13. + Sa 14.09.2019, jeweils 20 Uhr

**Kabarett academixer**  
**„DAS IST ALLES NUR GEERBT“**  
Mit Carolin Fischer, Anke Geißler, Ralf Bärwolff und Holger Güttersberger

Weniger ist mehr? So ein Quatsch. Mehr ist mehr!  
Die academixer laden zur Testamentseröffnung. Darin stehen: die Erben. Das sind Sie. Ja, Sie. Wir alle. Zu erben gibt es nicht nur die Scheine aus Oma Traudels Kopfkissen, sondern auch die Schulden von Onkel Rudi. Die Gene von Mama und Papa, deutsche Elbtäler und ägyptische Pyramiden, die Trümmer eines großenwahnsinnigen Österreichers mit strengem Scheitel, Fortschrittliches wie die Anti-Baby-Pille und den Otto-Motor, die Helden der Weltliteratur und die Verlierer der Geschichte – und natürlich alle Wunder der Natur.

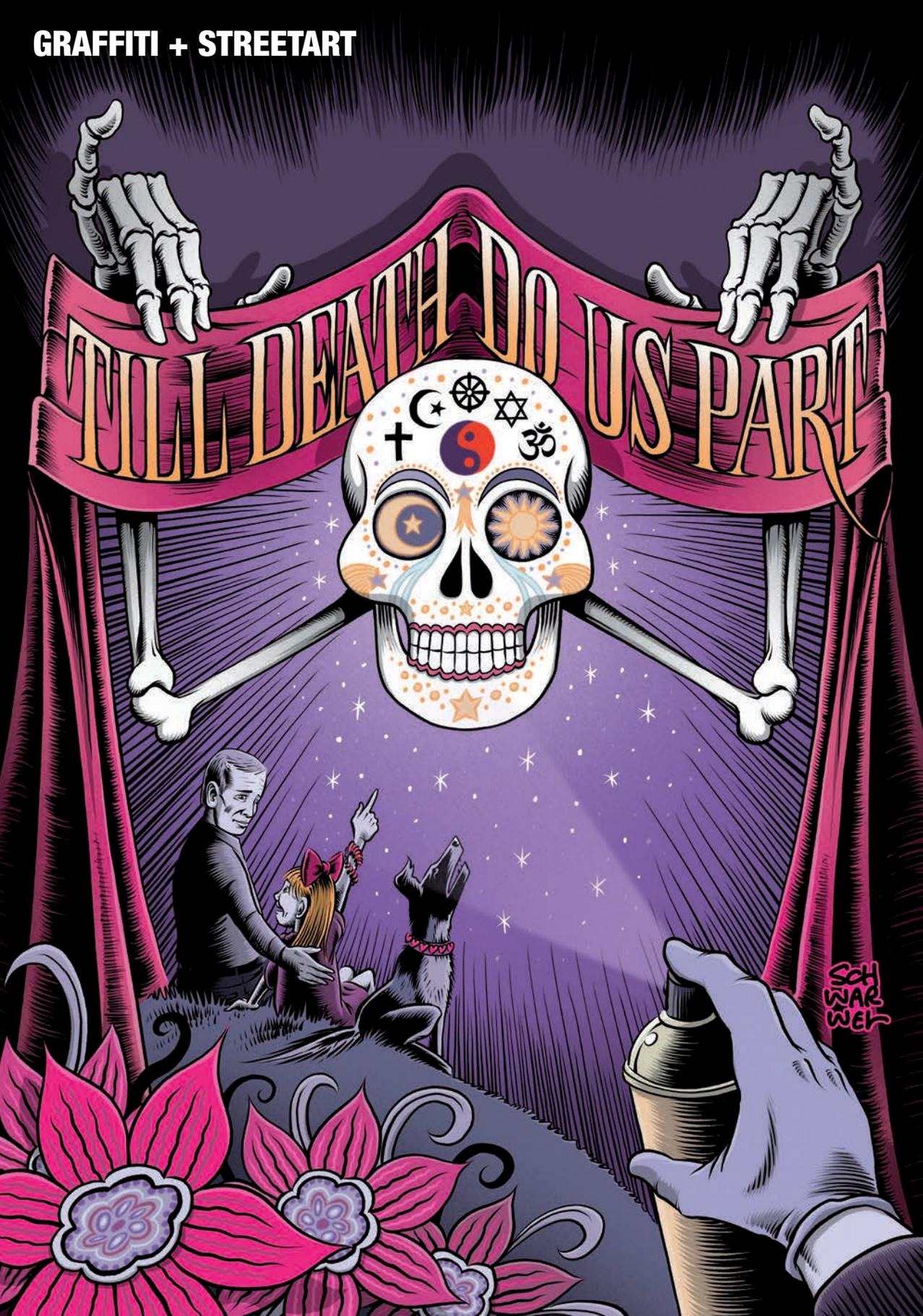
**Musik: Enrico Wirth (Klavier), Christoph Schenker (Cello), Texte: Julie Bukowski, Conny Molle, Anke Geißler, Ralf Bärwolff und Holger Güttersberger**  
**Regie: Klaus Stephan**

1 academixer-Keller, Kupfergasse 2, 04109 Leipzig, Innenstadt

Eintritt: Fr: 25,60 EUR / 22,60 EUR / 19,60 EUR  
Sa: 28,60 EUR / 24,60 EUR / 21,60 EUR

Mit freundlicher Unterstützung von





Sa 14.09.2019, ab 13 Uhr

„TILL DEATH DO US PART“

Wall of Fame goes Trauermauer

Graffiti, StreetArt, Trauermauer und Día-de-los-Muertos-Kinderschminken

WERK 2

KULTURFABRIK  
LEIPZIG E.V.

BETTER  
RUN



Holt eure besten Sketches und Tags zum Thema Tod aus euren Blackbooks und werft sie großflächig an die Wand.

Gemeinsam mit dem Graffitiverein Leipzig e.V. lädt die Funus Stiftung euch ein, an diesem Tag während der #sds19 „Stadt der Sterblichen 2019“ die Wall Of Fame in eine Trauermauer zu verwandeln. Egal, ob ihr um euer kürzlich verstorbenes Haustier trauert, um eure geliebte Zimmerpflanze oder um eure Lieblings-Omi, die nach schwerer Krankheit von euch gegangen ist – Trauer ist immer gleich, sie lähmt, macht mutlos und scheint euch leer zurückzulassen ...

Lasst den Schmerz raus und verwandelt ihn in Graffiti oder StreetArt! Die Leute vom Graffitiverein und ein paar bekannte Writer helfen euch dabei, falls ihr Neueinsteiger\*innen seid und Hilfe wollt.

Cans und Caps, Flächen und Leinwände sind vorhanden und warten auf eure Ideen und Kreativität.

Kommt vorbei, bis dass der Tod uns scheidet!

15 Wall of Fame, Kulturfabrik Leipzig, Werk 2  
Kochstraße 132, 04277 Leipzig, Connwitz  
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von



fritz-kola

**„Pfützen springen – wie Kinder trauern und wie man sie begleiten kann“**  
**TALK UND LESUNG**  
 mit **Katty Salié** und **Ralph Caspers**

**Sa 14.09.2019, 17 Uhr**  
**Kulturfabrik Leipzig, Halle 5**

#sds19  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival vom 6. bis 28. September in Leipzig  
 Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
 www.stadt-der-sterblichen.de

Sa 14.09.2019, 17 Uhr

**„PFÜTZEN SPRINGEN**  
**Wie Kinder trauern und wie man sie begleiten kann“**  
**TALK UND LESUNG MIT KATTY SALIÉ UND RALPH CASPERS**

„Pfützen springen – wie Kinder trauern und wie man sie begleiten kann“.

Katty Salié (ZDF „aspekte“, #sds19-Botschafterin) und Ralph Caspers (Sendung mit der Maus) sprechen darüber, wie Kinder mit Verlust umgehen – wie Kinder den Tod sehen, wie sie trauern und wie wir Erwachsenen ihnen dabei helfen können.

Sie zeigen auf, welche Arten von KinderTRAUER es gibt, was „normal“ ist und was vielleicht mehr Hilfe bedarf.

Katty und Ralph sind beide Botschafter der Kölner TrauBe – TrauerBegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

**16 Kulturfabrik Leipzig, Halle 5**  
**Halle 5 e.V., Kinder- und Jugendzentrum, Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig**  
**Connewitz**

**Eintritt: 8,- EUR / ermäßigt: 5,- EUR**

In Zusammenarbeit mit

**HALLE5**  
 e.V.  
 Kinder- und Jugendzentrum

**„VON SCHNITTER, GEVATTER & SENSEMANN**  
**Allerlei Geschichten vom Tod“**  
**Lesung mit CHRISTIAN VON ASTER**

**Sa 14.09.2019, 20 Uhr**  
**galerie KUB, Leipzig-Südvorstadt**

#sds19  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival vom 6. bis 28. September in Leipzig  
 Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
 www.stadt-der-sterblichen.de

Sa 14.09.2019, 20 Uhr

**„VON SCHNITTER, GEVATTER & SENSEMANN**  
**Allerlei Geschichten vom Tod“**  
**LESUNG MIT CHRISTIAN VON ASTER**

Der passionierte Erzähler Christian von Aster nimmt sich in dieser Lesung des Todes selbst an und eröffnet die Möglichkeit, ihn mit anderen Augen zu sehen.

Dafür beleuchtet er in ebenso geistreichen, heiteren wie sonderbaren Erzählungen gleichsam tragische Verwechslungen in Krankenhäusern wie auch das Dilemma schlechter Trauerredner, erzählt von versehentlicher Unsterblichkeit, Menschen, die den Tod austricksen und davon, dass es nicht immer des Todes bedarf, wenn es ums nicht mehr Leben geht ...

**10 galerie KUB**  
**Kantstraße 18, 04275 Leipzig**  
**Südvorstadt**

**Eintritt: 5,- EUR**

Mit freundlicher Unterstützung von

**kub**  
 galerie  
 forum für zeitbasierte kunst  
 und politische kultur



Lesung mit Autorin Alexandra Friedmann  
„Sterben für Anfänger“  
oder Rafik Shulmans  
erstaunliche Reise ins Leben“

#Sds19  
DIE STADT DER STERBLICHEN  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig  
Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
www.stadt-der-sterblichen.de

So 15.09.2019, 17 Uhr  
Campus Café Salomon, Salomonstraße 8, 04103 Leipzig

So 15.09.2019, 17 Uhr

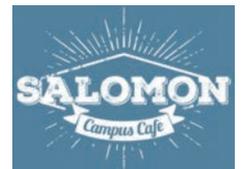
**LESUNG MIT DER AUTORIN ALEXANDRA FRIEDMANN**  
„Sterben für Anfänger oder Rafik Shulmans erstaunliche Reise ins Leben“  
Moderation: Frank Pasic (FUNUS Stiftung)

Eine wunderbar frische deutsche Stimme. Eine unvergessliche Geschichte voller Witz, Weisheit, Wehmut und Charme.  
„Es gibt ein Leben vor dem Tod. Wovor hast du Angst?“ Rafik Shulman, Sohn jüdischer Einwanderer aus der einstigen Sowjetunion, hat es sich in den Kopf gesetzt, neben seinem Studium in einem Hospiz zu arbeiten. Dort lernt er die todkranke, aber ungeheuer lebenslustige Charlotte kennen. Die Kombination verwirrt ihn – seit sein Vater in Tschernobyl ums Leben kam, war der Tod immer etwas, über das man nicht spricht. Seine ständig beleidigte Mutter und die nörgelnde Großmutter halten ihn für komplett übergeschnappt. Was will ausgerechnet er in einem Hospiz? Bei all dem »faulen Gemüse«? Während die beiden Frauen ihn zuhause mit ihrer grenzenlosen Fürsorge in den Wahnsinn treiben, verändert die Begegnung mit Charlotte den schüchternen jungen Mann tief.

**6 Campus Café Salomon**  
Salomonstraße 8, 04103 Leipzig, Zentrum Ost

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von





15.09.2019, 18 Uhr

**MIDISSAGE zur Ausstellung  
„ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN“ von Silvia Häfele**

**Thema des Abends:** Zum Erben verdammt, zum Leben befreit. Bilder, Gedanken und Gespräche zu dem, was wir erben und vererben, und wie wir unser Leben damit gestalten.

Was geht in einer jungen Frau vor, die ihr Ebenbild auf einem angebräunten Foto aus den 1920ern erkennt? Was verbindet sie mit dieser unbekanntem Verwandten? Wie viel Gestaltungsspielraum haben wir bei unserer Selbst(er)findung, wie viel ist uns ungefragt mitgegeben, vererbt worden, angefangen bei der Nase des Großonkels über den Sarkasmus der Tante bis hin zur Angst vor Hunden. Sind wir zwangsläufig unseren Genen, dem Erbe der Ahnen, dem Zug ausgeliefert, in den man uns gesetzt hat? Über 60 individuelle Zeugnisse der Auseinandersetzung mit diesen und anderen „Erbschaftsangelegenheiten“ hat Silvia Häfele gesammelt und für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt.

**Die Ausstellung ist vom 06.09 bis zum 13.10. täglich von 15 bis 18 Uhr zu sehen.**

**19 Michaeliskirche  
Nordplatz, 04105 Leipzig  
Zentrum-Nord**

Eintritt frei



Mo 16.09.2019, 19 Uhr

**„TOD UND BESTATTUNGSKULTUR IN DEN VERSCHIEDENEN RELIGIONEN“**

Mit Rabbiner Zsolt Balla (Landesrabbiner von Sachsen, Gemeinderabbiner der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig), Pfarrerin Ulrike Franke (Kirchspiel Regis-Breitungen, Jugendstrafvollzugsanstalt (JSA)), Ari Braun (Bahai Gemeinde), Shifu Simplicity (Miao Fa Zentrum), Imam Umer Malik (Ahmadiyya-Muslim-Jamaat) und einem Vertreter der katholischen Kirche (Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Informationen dazu findet ihr auf unserer Website).

**Moderation:** Friederike Ursprung (RADIO PSR und R.SA)

**4 Ariowitsch-Haus  
Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig  
Zentrum-Nordwest**

Veranstaltungspaten:

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit



**Deutsches Institut  
für Bestattungskultur GmbH DIB**

und





Mit Violetta Poison  
Mama Ulita  
Conférencier:  
Juan Calavera  
und Live-Band  
Los Mezcaleros

**Burlesque y Fiesta  
de los Muertos**  
Show-Revue und Soiree

Di 17.09.2019  
20 Uhr  
Krystallpalast Varieté Leipzig

**SdS**  
DIE STADT DER STERBLICHEN  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig  
Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
www.stadt-der-sterblichen.de

Di 17.09.2019, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

**„BURLESQUE Y FIESTA DE LOS MUERTOS“**

Show-Revue und Soiree

Mit Violetta Poison und Mama Ulita

Live-Band Los Mezcaleros

Conférencier Juan Calavera

Día-de-los-Muertos-Schminken mit Kawi-Kids und Schwarwel

Der mexikanische Feiertag „Día de los Muertos“ – der „Tag der Toten“ – findet seinen Ursprung in der prehispanischen Kultur. Dem aztekischen Glauben nach verweilt der Mensch nur eine kurze Zeit auf Erden, um nach dem Tod sein wahres Leben zu beginnen. Zum Día de los Muertos kommen die Toten einmal im Jahr aus dem Jenseits zurück, um mit ihren Familien und Freunden zu feiern.

Bei uns gibts die Show-Revue schon im September!

**17** Krystallpalast Varieté Leipzig  
Magazingasse 4, 04109 Leipzig  
Innenstadt

Eintritt: 23,- EUR  
ermäßigt 19,- EUR

In Zusammenarbeit mit

**KRYSTALLPALAST  
VARIÉTÉ**

Veranstaltungspate:  
**MICHEEL**  
DAS KÜCHENSTUDIO



Mi 18.09.2019, 20 Uhr

**Vortragskonzert  
„DAS KALEIDOSKOP DES TRAUERNS“  
mit Chris Paul und Udo Kamjunke**

Trauern ist ein dynamischer Prozess mit wiederkehrenden Themen. Nach einem Verlust geht jeder Mensch seinen individuellen Trauerweg in seinem ganz eigenen Tempo, aber alle Trauenden bewegen sich auf denselben Themenfeldern.

Die Trauerexpertin Chris Paul hat diese Felder „Facetten des Trauerns“ genannt, die wie in einem Kaleidoskop ständig neue Muster bilden.

Emotionen sind ein wichtiger Teil aller Trauerwege, deshalb hat sie zur Präsentation des Trauerkaleidoskops eine ganz besondere Form gewählt. Zwischen die Erläuterungen und Erzählungen aus ihrem Beratungsalltag sind deutsche und englische Lieder gesetzt. Unterstützt vom Kölner Gitarristen Udo Kamjunke singt Chris Paul die Stücke live. Sie berührt die Besucher\*innen mit ihrer kraftvollen warmen Stimme und lässt die Facetten des Trauerns verstehen und erleben.

**15 Kulturfabrik Leipzig Werk 2  
Kochstraße 132, 04277 Leipzig, Connewitz  
Eintritt: VVK 16,40 EUR**

Mit freundlicher Unterstützung von



Do 19.09.2019, 12 – 18 Uhr

**Ausstellung und Führung  
„DIE WIESE ZITTERGRAS“  
Gedenkort für die Kindereuthanasieverbrechen in der NS-Zeit in Leipzig**

Der Gedenkort „Die Wiese Zittergras“ im Friedenspark in Leipzig erinnert an die Opfer von Kindereuthanasieverbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus. Anlass für dieses Denkmal ist, dass sich in Leipzig in der Zeit des Nationalsozialismus zwei Kliniken befanden, in denen Kinder mit Handicap ermordet wurden. Man weiß heute, dass allein in der Kindertötungseinrichtung der Heil- und Pflegeanstalt Leipzig-Dösen zwischen Oktober 1940 und Dezember 1943 über 551 Tötungen erfolgt sind. Die Mehrzahl der Opfer, die aus ganz Sachsen kamen, wurde auf Leipziger kommunalen Friedhöfen beerdigt. Die größte Gruppe davon – etwa 100 – fanden in unmittelbarer Nähe des Gedenkortes, auf dem ehemaligen Neuen Johannisfriedhof und heutigem Friedenspark, ihre letzte Ruhestätte.

**In Zusammenarbeit mit dem Psychatriekoordinator der Stadt Leipzig und dem Sächsischen Psychatriemuseum, mit Programm (Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Informationen dazu findet ihr auf unserer Website).**

**9 „Die Wiese Zittergras“  
Friedenspark, Mainzer Str. 7, 04109 Leipzig  
Zentrum-Südost**

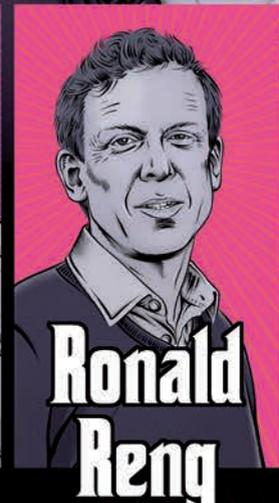
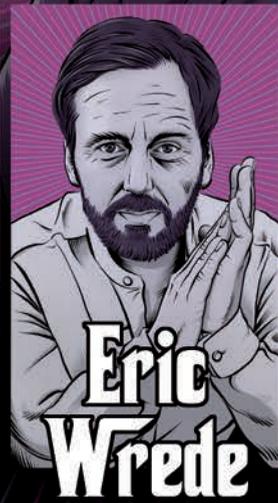
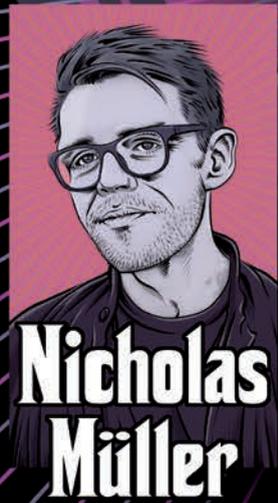
Eintritt frei

Veranstaltungspate:



# Die Talkshow des Todes

mit  
**Markus Kavka**  
und seinen Gästen



Im Anschluss Publikumsgespräch mit Prof. Ulrich Hegerl,  
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

**Do 19.09.2019, 20 Uhr**  
**Kulturfabrik Leipzig**  
**Werk 2, Halle D**

Tickets unter: [www.werk-2-leipzig-tickets.reservix.de](http://www.werk-2-leipzig-tickets.reservix.de)

Mit freundlicher Unterstützung  
von

GLÜCKLICHER MONTAG



und  
GANGART

Ein Projekt der  
FUNUS STIFTUNG



# Die Talkshow des Todes mit Markus Kavka

und seinen Gästen  
**Nicholas Müller**  
**Eric Wrede**  
**Ronald Reng und**  
**Jennifer Sonntag**

Im Anschluss Gespräch mit den Gästen und Prof. Ulrich Hegerl,  
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

**Do 19. September 2019, 20 Uhr**  
**Kulturfabrik Leipzig Werk 2, Halle D**



#Sds19

DIE STADT DER STERBLICHEN

Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig

Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG

[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)

Do 19.09.2019, 20 Uhr

## „DIE TALKSHOW DES TODES“ MIT MARKUS KAVKA

und seinen Gästen Nicholas Müller, Eric Wrede, Ronald Reng und Jennifer Sonntag

Markus Kavka spricht mit seinen Gästen in Einzelgesprächen über das Leben, das Sterben und den Tod, über Depression, Angstzustände, Panikattacken und Bestattung.

Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit Prof. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe.

Ausführliche Informationen zu Kavkas Gästen findet ihr unter  
[www.stadt-der-sterblichen.de/news/detail/kavka-talkshow](http://www.stadt-der-sterblichen.de/news/detail/kavka-talkshow)

15 Kulturfabrik Leipzig Werk 2

Halle D

Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Connewitz

Eintritt: VVK 18,60 EUR

VVK-Tickets unter: [www.werk-2-leipzig-tickets.reservix.de](http://www.werk-2-leipzig-tickets.reservix.de)



WERK 2

KULTURFABRIK  
LEIPZIG E.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



Fr 20. + Sa 21.09.2019, 14 – 18 Uhr

mapapu  
♥

**MAPAPU – ERINNERUNGSKISSEN NÄHEN**  
Workshop

Wir sind Jen und Hendrik von mapapu. Eigentlich nähen wir Erinnerungspuppen aus der Kleidung geliebter Verstorbener – sogenannte mapapus! Da so ein mapapu aber recht zeitintensiv in der Entstehung ist und wir an diesem Wochenende so viel Trost und „in-den-Arm-nehmbare“ Erinnerungen wie möglich erschaffen möchten, laden wir euch herzlich in die galerie KUB ein, um euch mit unserer Hilfe ein ERINNERUNGSKISSEN „to go“ zu nähen! Habt ihr T-Shirts, Hemden oder auch Pullis von geliebten, schmerzlich vermissten Herzmenschen? Bringt sie mit und werdet mit uns zu Verwandlungskünstlern! Das Zerschneiden der Kleidung kann und darf sowohl schmerzhaft als auch erleichternd sein, schließlich macht es bewusst, dass „etwas“ nicht mehr „heil“ ist. Aber wir erschaffen gemeinsam eine neue Form – die wir halten dürfen und die uns Trost spendet. Wir freuen uns auf viele greifbare Erinnerungen und heilsame Begegnungen!

Mit besonderem Dank an Mike Bieder.

**10** galerie KUB  
Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Eintritt frei (1 Kissen = 10,- EUR)

Mit freundlicher Unterstützung von



Fr 20.09.2019, 19 Uhr

**LESUNG MIT JULIANE UHL**  
**„DREI LITER TOD“**  
**MIT MUSIKANT**

Es erwartet euch ein Abend im Angesicht des Todes, ein Einblick in das Sterben und in das tot sein. Texte aus dem Buch werden kombiniert mit Livemusik am E-Piano.

Alltagsgeschichten, intensive Erfahrungen und persönliche Anekdoten der Autorin machen die Veranstaltung zu einem Auf und Ab der Gefühle. Sie werden lachen, vielleicht weinen, erschrocken sein. Am Ende aber wird eine angenehme Leere entstehen, die bereit ist, wieder gefüllt zu werden und sich das Leben nochmal genauer anzusehen. Diese Lesung über den Tod verändert ihr Leben.

**10** galerie KUB  
Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Eintritt: 5,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von



**„Klappe zu. Alle tot.“**  
**Geschichten vom Tod**  
 Lesung mit Germaine Paulus,  
 Isa Theobald und David Gray

Sa 21.09.2019  
 galerie KUB, Leipzig Südvorstadt

#Sds19  
 DIE STADT DER STERBLICHEN  
 Das Endlichkeitsfestival  
 vom 6. bis 28. September  
 in Leipzig  
 Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
 www.stadt-der-sterblichen.de

Sa 21.09.2019, 20 Uhr

**„KLAPPE ZU. ALLE TOT.“ GESCHICHTEN VOM TOD**  
 Lesung mit Germaine Paulus, Isa Theobald und David Gray

#### Germaine Paulus

Nach dem Studium an der HBK Saar arbeitete Germaine (\*1972) als Texterin und Kolumnistin. Sie ist Mitgründerin und -herausgeberin von „Deadline – das Filmmagazin“.

**Isa Theobald** lebt und arbeitet im Saarland, wo sie neben dem Schreiben, Lektorieren und Übersetzen auch noch kocht, Krimi-Dinner veranstaltet, Seifen siedet und mit Feuer tanzt.

**David Gray**, geboren 1973 in Leipzig, heißt eigentlich Ulf Torreck. Er hat nach dem Abbruch eines Jurastudiums in Leipzig eine Ausbildung zum Drehbuchautor absolviert und anschließend als Script Doctor sowie als Filmkritiker für verschiedene Lokalzeitungen gearbeitet.

**10 galerie KUB**  
 Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
 Südvorstadt

Eintritt: 5,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von



**„STERBEHILFE:  
 LEBENSHILFE ODER TÖTUNGSHILFE?“**  
 Vortrag von Dr. med Thomas Sitte  
 (Deutsche PalliativStiftung)  
 Grenzen und Möglichkeiten  
 von Patientenverfügungen  
 und Vorsorgevollmacht.  
 Was können und dürfen Patienten,  
 Angehörige und Ärzte?  
 Bekanntes, Neues und Kontroverses  
 für Menschen und Entscheider.

Mit Gespräch im Anschluss  
 Mo 23. September 2019, 14 Uhr  
 galerie KUB, Leipzig-Südvorstadt

#Sds19  
 DIE STADT DER STERBLICHEN  
 Das Endlichkeitsfestival  
 vom 6. bis 28. September  
 in Leipzig  
 Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
 www.stadt-der-sterblichen.de

Mo 23.09.2019, 14 Uhr

**„STERBEHILFE:  
 Lebenshilfe oder Tötungshilfe?“**  
 VORTRAG VON DR. MED. THOMAS SITTE (Deutsche PalliativStiftung)

Grenzen und Möglichkeiten von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht. Was können und dürfen Patienten, Angehörige und Ärzte? Bekanntes, Neues und auch Kontroverses für Menschen und Entscheider.“

Mit Publikumsgespräch im Anschluss

Wir bitten um Voranmeldung an [kontakt@stadt-der-sterblichen.de](mailto:kontakt@stadt-der-sterblichen.de), um die Veranstaltung genau planen zu können.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen PalliativStiftung

**10 galerie KUB**  
 Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
 Südvorstadt

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von





**LESUNG MIT ALEXANDER KRÜTZFELDT**  
**„Letzte Wünsche“**  
 Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen – und was uns das über das Leben verrät

ALEXANDER KRÜTZFELDT  
**Letzte Wünsche**  
 Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen – und was uns das über das Leben verrät

#Sds19  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
 Das Endlichkeitsfestival vom 6. bis 28. September in Leipzig

Ein Projekt der FUNUS STIFTUNG  
[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)

Mit freundlicher Unterstützung von Deutsche PalliativStiftung  
**Mo 23.09.2019, 19 Uhr**  
**galerie KUB, Leipzig-Südvorstadt**

Mo 23.09.2019, 19 Uhr

**LESUNG MIT ALEXANDER KRÜTZFELDT**  
**„Letzte Wünsche“**  
 Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen – und was uns das über das Leben verrät

Frank Wenzlow hat seine große Liebe an einen hochaggressiven Krebs verloren. Aber anstatt aufzugeben und in Trauer zu versinken, hat er einen Verein gegründet, der sterbenden Menschen ihren letzten Wunsch vor dem Tod erfüllt: einmal noch ins Stadion, Weihnachten bei der Familie, das letzte Mal ans Meer. Der Journalist Alexander Krützfeldt hat Wenzlow über Monate begleitet, um dem nachzuspüren, was Sterbende bewegt und zu erfahren, was wir hoffen, vermissen, bereuen, wenn wir wissen, dass wir gehen müssen. Dieses Buch zeigt uns, was letzte Wünsche über das Leben verraten und was wir selbst für uns und andere tun können. Was wirklich zählt. Ein augenöffnendes Buch, das vor allem dazu ermuntern will, bewusster zu leben.

**10** galerie KUB  
 Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
 Südvorstadt

Eintritt: 5,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von



**„UNERWARTETER NAHSCHUSS**  
Politische Todesopfer und hingerichtete  
Personen in der SED-Diktatur“

**Filmvorführung**  
der SOKO Leipzig-Folge  
„Unerwarteter Nahschuss“  
anschl. **Podiumsgespräch**  
mit **Melanie Marschke**  
und weiteren SOKO LEIPZIG-Darsteller\*innen,  
Prof. Dr. **Rainer Eckert** und **Holger Kulick**  
Moderation: **Rommy Arndt**  
**Di 24.09.2019, 19 Uhr**  
**Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**

**SOKOLEIPZIG**

**#sds19**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig  
Ein Projekt der **FUNUS STIFTUNG**  
www.stadt-der-sterblichen.de

Di 24.09.2019, 19 Uhr

**„UNERWARTETER NAHSCHUSS**  
**Politische Todesopfer und hingerichtete Personen in der SED-Diktatur“**

Filmvorführung der SOKO Leipzig-Folge „Unerwarteter Nahschuss“ (2008) mit anschließendem Podiumsgespräch mit Melanie Marschke (#sds19-Botschafterin) und weiteren SOKO Leipzig-Schauspieler\*innen, Prof. Dr. Rainer Eckert (Historiker, Berlin) und Holger Kulick (Journalist, bpb, Berlin)  
Moderation: Rommy Arndt (n-tv, MDR)

Die Krimi-Serie SOKO Leipzig widmet 2008 eine Folge einem der dunkelsten und wenig bekannten Kapitel der DDR-Geschichte: Unter absoluter Geheimhaltung wurden in einem separaten Teil der ehemaligen Haftanstalt in der Leipziger Südvorstadt in einer zentralen Hinrichtungsstätte ab 1960 alle DDR-Todesurteile vollstreckt. Die bis heute im Original erhaltenen Räume sind Schauplatz eines Verbrechens in der SOKO Leipzig-Folge „Unerwarteter Nahschuss“.

**23** Zeitgeschichtliches Forum Leipzig  
Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig  
Innenstadt

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit **SOKOLEIPZIG**



**68** LIKARION WAINAINA, KENYA  
**SUPA MODO**

Mit freundlicher Unterstützung von  
Cinémathèque Leipzig e.V.

**trocken schwimmen**

Schwimmen lernen heißt Leben lernen  
**#sds19**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
Das Endlichkeitsfestival vom 6. bis 28. September in Leipzig  
Ein Projekt der **FUNUS STIFTUNG**  
www.stadt-der-sterblichen.de

Mit Filmgesprächen im Anschluss  
**Di 10.09. Filmvorführung „SUPA MODO“**  
**Mi 25.09. Filmvorführung „TROCKENSCHWIMMEN“**  
**Cinémathèque Leipzig in der naTo**

Mi 25.09.2019, 19 Uhr

**FILMVORFÜHRUNG**  
**„TROCKENSCHWIMMEN“ in der Cinémathèque Leipzig**

Ein Dokumentarfilm von Susanne Kim  
Im Anschluss mit Filmgespräch mit Susanne Kim (Buch und Regie), Holm Taddiken (Produzent NEUFILM), Katharina Franck (Cinémathèque Leipzig e.V.) und Frank Pasic (FUNUS Stiftung)

Trotz ihres fortgeschrittenen Alters möchte eine Gruppe Rentner\*innen in einer Leipziger Schwimmhalle endlich schwimmen lernen. Die Gründe dafür sind so unterschiedlich wie die Schüler\*innen selbst. Vom Segler bis zur Hausfrau bringt jede\*r seine eigene Lebensgeschichte, Ängste und Sehnsüchte mit in den Kurs. Gemeinsam gehen sie die vor ihnen liegende Aufgabe mit Unsicherheit aber auch Freude und Humor an und beweisen, dass es nie zu spät ist, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen.

**7** Cinémathèque Leipzig in der naTo  
Karl-Liebknecht-Straße 46, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Eintritt: 6,50 EUR / 5,- EUR ermäßigt / 3,- EUR Leipzig-Pass

In Zusammenarbeit mit





Mi 25.09.2019, 20 Uhr

### HORROR-DOPPEL MIT DONIS

Die von Donis kuratierten Filme bewegen sich im ganz Besonderen um die Themenbereiche Krankheit, Sterben und Tod, welche ja im Terminus Horrorfilm sowieso immanent sind.

Gezeigt werden „Tanz der toten Seelen“ („Carnival Of Souls“, 1962) von Herk Harvey und Simon Rumleys „The Living And The Dead“ (2016).

**18** Luru-Kino in der Spinnerei  
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig  
Lindenau

Eintritt: 12,- EUR / ermäßigt: 10,- EUR



In Zusammenarbeit mit



Do 26.09.2019, 20 Uhr

### DEATHSLAM

Mit Skog Ogvann (Leipzig), Hank M. Flemming (Erzgebirge & Tübingen), Theresa Hahl (Bochum), Bonny Lycen (Leipzig), Rainer Holl (Leipzig) und Marsha Richarz (Leipzig) • Moderation: Katja Hofmann (Halle/Saale)

Wir slammen uns zu Tode. Wir slammen, bis es nicht mehr geht. Wir slammen um Leben und Tod. Egal, wie man es unterschreiben will, der DEATHSLAM ist der Philosoph unter den Slams. Jeder Text berührt das Ende, das wir eigentlich nicht sehen wollen. Und so schwingen wir uns vor der Bühne in eine Begegnung mit dem Gevatter, der uns schüttelt und lächelnd ins Gesicht sagt: „Leb doch erst mal.“ Denn auch, wenn der DEATHSLAM seinem Namen alle Ehre macht, geht es vor allem um eins: das Leben.

Seid dabei, wenn sechs junge Menschen sich dem alten Thema widmen.

**20** Moritzbastei Leipzig  
Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig  
Innenstadt

Eintritt VVK: 8,- EUR / ermäßigt 6,- EUR  
AK: 9,- EUR / ermäßigt: 7,- EUR

Mit freundlicher Unterstützung von





Fr 27.09.2019, 19 Uhr

**FINISSAGE DER AUSSTELLUNG**  
**„DEATH WALKS BEHIND YOU**  
**TOD UND STERBEN IN DER ROCKMUSIK“**

- Vortrag von und Führung mit dem Kurator Dr. Josef Spiegel
- Signierstunde mit Schwarwel und seinen neuesten „Gevatter“-Ausgaben
- eine Leseviertelstunde mit Holger K.: „KURZ(vor)SCHLUSS – sieben moderne existenzialistische Märchen über Leben & Tod“
- drunter&drüber-Party und musikalischer Umrahmung von DJ Knüpfi

**„Leben erleben“**

Wie mit dir, so mit mir: Alles fängt durch Zufall an. Dann kommt Freund Schicksal dazu. Und überrascht jeden Tag: zartbitterzornig & zuckersüß. Bis zum guten oder bösen Ende. Steht am Ziel vom Leben nicht immer der Tod? – Holger K.

In Anwesenheit des gesamten #sds19-Teams und der drunter&drüber-Redaktion, mit Künstler\*innen, Autor\*innen und dem Vorsitzenden der FUNUS Stiftung Frank Pasic

10 galerie KUB, Kantstraße 18, 04275 Leipzig, Südvorstadt

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von





Sa 28.09.2019, 19 Uhr

#### Kinovorführung

#### „LEBEN, STERBEN, HEIMAT“

Animationsfilme „Leipzig von oben“, „1989 – Unsere Heimat, das sind nicht nur die Städte und Dörfer“ und „1989 – Lieder unserer Heimat – Vorwärts immer!“

In Anwesenheit des Regisseurs Schwarwel und der Produzentin Sandra Strauß

Mit Filmgespräch im Anschluss

„Leipzig von oben“ ist ein sehr bewegender, intensiver und aufwühlender autobiografischer Film von Schwarwel über das Leben und Sterben. In dem Film „1989 – Unsere Heimat ...“ und dessen Quasi-Fortsetzung „1989 – Lieder unserer Heimat ...“ nimmt sich Schwarwel die Ursachen und die Geschichte der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls zum Thema, um aus persönlicher Perspektive zu erzählen, was ein Unrechtssystem und eine Diktatur mit und aus den Menschen machen, die in ihnen aufwachsen und leben.

#### 14 Kinobar Prager Frühling

Haus der Demokratie

Bernhard-Göring Straße 152, 04277 Leipzig

Südvorstadt

Eintritt: 7,- EUR

In Zusammenarbeit mit



**KINOBAR**  
**Prager Frühling**



Sa 28.09.2019, 22 Uhr

#### „WIR FEIERN DAS LEBEN“

Die Top 100 „Leben+Tod“

Mit DJ DONIS

Donis beschäftigt sich seit seiner Geburt mit dem Leben, so langsam auch mit dem Tod. Also dem anderer Menschen. Da passt es doch ganz gut, dass er im Rahmen der Abschlussparty zum Endlichkeitsfestival „Die Stadt der Sterblichen 2019“ eine tanzbare Top 100 zusammenstellen durfte, die ihr euch gepflegt reinziehen könnt, äh ... müsst.

#### 12 Ilses Erika

Haus der Demokratie

Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Südvorstadt

Eintritt: Abendkasse

In Zusammenarbeit mit



## VERANSTALTUNGSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN



© Franziska Hauser

**Di 03.09.2019, 19 Uhr**  
**Lesung mit Mariana Leky**  
**„Was man von hier aus sehen kann“**  
**mit musikalischer Umrahmung**

**Begrüßung:** Friedrich München, Vorsitzender des Hospiz Verein Leipzig e.V.  
**Moderation:** Juliane Neubauer, Journalistin

Mariana Lekys Roman „Was man von hier aus sehen kann“ erzählt aus dem Leben der Westerwälderin Luise. Weil sich die Eltern der Ich-Erzählerin in einer Ehekrise befinden, die alle Aufmerksamkeit für sich beansprucht, wird Luise von ihrer Großmutter Selma und deren bestem Freund, dem Dorf-Optiker, großgezogen. In ihrem jungen Leben – die erzählte Zeit des Romans erstreckt sich von Luisens 10. bis zu ihrem 35. Lebensjahr – wird Luise immer wieder mit dem Tod konfrontiert: In jedem der drei Romantexte stirbt eine Person, die der Ich-Erzählerin nahesteht. Doch auch wenn der Tod in Luisens Leben eine zentrale Rolle spielt, wird der Roman nie düster und deprimierend – ganz im Gegenteil: Die Liebe zwischen Luise, ihrer Großmutter und dem Optiker und die Zuneigung, die die Bewohner in Luisens Heimatdorf füreinander hegen, dämpfen jeden Schicksalsschlag. Zugegeben: Das klingt nach Kitsch, aber es macht Mariana Lekys

Kunst aus, sprachlich und psychologisch so fein zu Werke zu gehen, dass ihr Roman nie süßlich ist.

**28 Stadtbibliothek, Oberlichtsaal**  
**Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig**  
**Zentrum**

**Fr 06. – Sa 28.09.2019**  
**„Before I die ...“**  
**Wand und Mitmach-Aktion des Hospiz ADVENA**

Die Idee „Before I die ...“ stammt von der Künstlerin Candy Chung aus New Orleans. Ihr Freund verstarb 2011. Um ihre Trauer zu verarbeiten, schrieb sie „Before I die I want to do ...“ eine riesige Tafel an einer Hauswand. Seitdem gab es „Before-I-die-Wände“ in über 60 Ländern in der ganzen Welt.

Wir haben unsere eigene Wand in Eigenproduktion anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Hospiz ADVENA“ (2017) hergestellt. Diese wurde sehr gut angenommen. Zwei Wochen lang vervollständigten Passanten den Satz „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“. Auch damals hing die Tafel schon am Zaun vom Felsenkeller.



Anlässlich des Endlichkeitsfestivals „Die Stadt der Sterblichen“ möchten wir die Tafel vom 6. bis 28. September erneut nutzen und Passanten einladen, mit bunter Kreide ihre Gedanken für ein gelungenes Leben aufzuschreiben. Wir möchten zum Nachdenken anregen und auf Prioritätensetzung im eigenen Leben aufmerksam machen.

**24 Felsenkeller**  
**Ecke Zschochersche Straße/Karl-Heine-Straße**  
**04229 Leipzig, Plagwitz**

**Sa 07.09.2019, 11 – 17 Uhr**  
**Tag der offenen Tür**  
**im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig**

**Ein Tag voller Abenteuer im Kees'schen Park**

Am Samstag, dem 7. September 2019 findet im Kinderhospiz Bärenherz in Markkleeberg der traditionelle Tag der offenen Tür statt. Damit bietet Bärenherz allen Interessierten die Möglichkeit, den Alltag im Kinderhospiz kennenzulernen sowie mit den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern ins Gespräch zu kommen. Ihre Arbeit stellen unter anderem die Teams der Palliativ-Pflege, der Pädagogik, der Geschwisterbegleitung, des ambulanten Dienstes,

der Bärenherz-Akademie, des Väter- und Müttertreffs und des Fördervereins vor.

Gleichzeitig erwartet die Besucher vor dem Kinderhospiz im Kees'schen Park ein buntes Fest für die ganze Familie.  
**Der Eintritt ist frei!**

Bühnenprogramm: Unterhaltsame Auftritte von kleinen und großen Bärenherz-Freunden

Attraktionen & Kinderspaß im Park: Hüpfburg, Clowns mit Mäusezirkus, Glücksrad, Keltische Märchenstunde, Streichelzoo, Ballonmodellage, Kinderschminken, Bastelstraße, Buttons gestalten, lustige Fahrräder

Benefiz-Basar: Verkauf von Strickbärchen, Teddybären, Kindersachen und mehr zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz

Besichtigung des Kinderhospizes: Unsere Gäste haben die Möglichkeit, in die Räumlichkeiten zu schauen und sich über die Arbeit von Bärenherz zu informieren. Um Platz für mehr Familien im Kinderhospiz Bärenherz zu schaffen, starteten Anfang des Jahres Bautätigkeiten im Haus, die voraussichtlich im Oktober beendet

## VERANSTALTUNGSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

sein werden. Aus diesem Grund wird der Zugang zum Kinderhospiz eingeschränkt möglich sein. Wir geben uns große Mühe, so viel wie möglich vorzustellen, so dass unsere Gäste einen umfassenden Eindruck erhalten werden. Wir bitten um Verständnis!

Speis & Trank: Leckerer vom Grill, Suppen aus der Feldküche, Nudeln mit Tomatensoße, großes Kuchenbuffet, Softis

**26** Kinderhospiz Bärenherz Leipzig  
Kees'scher Park 3  
04416 Markkleeberg

**Sa 14.09.2019, 09:30 – 15 Uhr**  
**Berufsberatung einmal anders**  
Wir geben Schülern und Schülerinnen einen Einblick in verschiedene Berufe in der Kinderhospizarbeit.

Wir möchten Schüler und Schülerinnen im Rahmen „Stadt der Sterblichen“ über verschiedene Berufe informieren, die in ihrem Arbeitsfeld mit Sterben und Tod zu tun haben. Das klingt vielleicht erstmal bedrückend, aber wenn man sich näher damit beschäftigt, dann erkennt man, dass diese Tätig-

keitsfelder sehr lebendig und lebensbejahend sind.

Im Bereich der Pflege geht es darum, schwer erkrankte Kinder und Jugendliche professionell und gleichzeitig liebevoll zu pflegen. Die Pflegekräfte tun alles, damit es den Kindern möglichst gut geht.

Die Erzieher im Bärenherz gestalten für die erkrankten Kinder jeden Tag mit verschiedensten Aktivitäten. Das kann ein Ausflug sein, gemeinsam kochen oder ein Buch ansehen. Auch schwerkranke Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken – mit allem was dazugehört.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Köche. Mit frischen Bäckerbrötchen starten unsere Familien in den Tag. Natürlich gibt es auch „Wunschkost“ und „Lieblingsgerichte“ für die kleinen und großen Gäste im Bärenherz. Ein Grillabend und ein Geburtstagskuchen gehören genauso dazu, wie besondere Kostformen oder Diäten für unsere erkrankten Kinder.

Zu den Aufgaben eines Sozialpädagogen gehören u. A. Gespräche mit betroffenen Eltern und Geschwistern zu führen, ihnen zuzuhören und Unterstützungsmöglichkeiten für ihren Alltag aufzuzeigen. Auch die Trauerbegleitung der Familien gehört dazu. An diesem Tag erfahrt ihr auch etwas darüber, wie man z.B. Spendengelder ein-



werben kann und wie Öffentlichkeitsarbeit „funktioniert“. Obwohl der Fundraiser nicht direkt mit den erkrankten Kindern und der Familie zu tun hat, ist seine Arbeit eine ganz wichtige finanzielle und wirtschaftliche Grundlage für das Kinderhospiz. Jeweils für eine Stunde geben wir euch einen kleinen Einblick über Zugangsvoraussetzungen sowie Ausbildungs- und Studieninhalte. Vor allem aber erfahrt ihr etwas über die ganz praktische Arbeit speziell im Kinderhospiz Bärenherz.

**9:30 – 10:30 Uhr**  
**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in**  
**9:30 – 10:30 Uhr**  
**Gesundheits- und Krankenpfleger/in**  
**10:30 – 11:30 Uhr**  
**Erzieher/in**  
**11:30 – 12:30 Uhr**  
**Sozialpädagoge/-pädagogin**  
**12:45 – 13:45 Uhr**  
**Fundraiser/in**  
**14:00 – 15:00 Uhr**  
**Koch/Köchin**

Wir freuen uns auf Euch.

**26** Kinderhospiz Bärenherz Leipzig  
Kees'scher Park 3  
04416 Markkleeberg

**Sa 14.09.2019, 13 – 17 Uhr**  
**Tag der offenen Tür im Hospiz ADVENA**  
**und im Palliativzentrum ADVENA**

Im Hospiz ADVENA wird die Ausstellung des Präventivprojektes für Vorschulkinder „Hospizium bildet Kinder – Juna und Norwin reisen durch das Leben“ gezeigt. Im Palliativzentrum ADVENA werden Kinderbücher zum Thema „Trauer“ vorgestellt und Fragen rund um das Thema Kindertrauer beantwortet. Lernen Sie den Ambulanten Hospizdienst kennen und erfahren Sie alles über die Ausbildung zum Ehrenamtlichen Hospizhelfer.

**25** Hospiz ADVENA,  
Kindstraße 6, 04177 Leipzig  
und  
Palliativzentrum ADVENA  
Birkenstraße 16, 04177 Leipzig  
Lindenau



Foto: Herr Behn Fotografie

Mo 16.09.2019, 19 Uhr  
Lesung mit Märchenerzählerin Peggy Burian  
„Was uns Märchen von Tod und Sterben erzählen“  
mit anschließender Gesprächsrunde

Märchen behandeln seit Menschengedenken alle großen Themen des Menschseins. Sie bieten Lösungen und Vorschläge für die allergrößten Herausforderungen an. Wie begegnet uns der Tod im Märchen? Was berichten uns Märchen zum Thema Tod und Sterben? Ganz sicher wird auch das eine oder andere Märchen vom Tod erzählt werden.

Die Platzkapazität ist auf 30 Personen begrenzt.  
Anmeldung per Mail an:  
hospizium-ambulant@ifb-stiftung.de

27 Palliativzentrum ADVENA  
Birkenstraße 16, 04177 Leipzig  
Lindenau

Mo 23.09.2019, 18 Uhr  
„Letzte Wünsche wagen mit dem ASB-Wünschewagen Sachsen“  
Projektvorstellung und Besichtigung des Wünschewagens mit Kurzfilmpräsentationen

Der Wünschewagen erfüllt letzte Wünsche schwerstkranker Menschen jeden Alters.

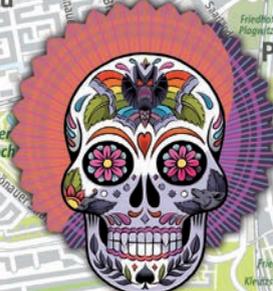
10 galerie KUB, Kantstraße 18, 04275 Leipzig  
Südvorstadt

Do 26.09.2019, 19:30 Uhr  
Filmvorführung  
„Die Lebenden reparieren“  
in der Filmreihe „Filme vom Abschied“ in den Passage Kinos Leipzig vom 26.09. bis 17.10.2019

Ein gemeinsames Projekt des Landesverbandes für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V., den Passage Kinos, dem Kinderhospiz Bärenherz, dem Hospizium Leipzig GmbH und dem Hospiz Verein Leipzig e.V.

28 Passage Kinos  
Hainstraße 19a, 04109 Leipzig  
Innenstadt





**Sds**  
**DIE STADT DER STERBLICHEN**  
Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September  
in Leipzig

Ein Projekt der **FUNUS STIFTUNG**  
[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)



### Festivalprogramm:

- 1 **academixer-Keller**, Kupfergasse 2, 04109 Leipzig
- 2 **Ägyptisches Museum**, Goethestraße 2, 04109 Leipzig
- 3 **Anatomie-Saal**, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Liebigstraße 13, 04103 Leipzig
- 4 **Ariowitsch-Haus**, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig
- 5 **Buchhandlung Ludwig**, Promenaden Hauptbahnhof Leipzig, Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig
- 6 **Campus Café Salomon**, Salomonstraße 8, 04103 Leipzig
- 7 **Cinémathèque in der naTo**, Karl-Liebknecht-Straße 46, 04275 Leipzig
- 8 **Comic Combo Leipzig**, Riemannstraße 31, 04107 Leipzig
- 9 **„Die Wiese Zittergras“ im Friedenspark**, Mainzer Straße 7, 04109 Leipzig
- 10 **galerie KUB**, Kantstraße 18, 04275 Leipzig
- 11 **Herrenhaus Möckern**, Bucksdorffstraße 43, 04159 Leipzig
- 12 **Ilse Erika**, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring Straße 152, 04277 Leipzig
- 13 **Katholische Propstei St. Trinitatis Leipzig**, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig
- 14 **Kino Prager Frühling**, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring Straße 152, 04277 Leipzig
- 15 **Kulturfabrik Leipzig, Werk 2**, Kochstraße 132, 04277 Leipzig
- 16 **Kulturfabrik Leipzig, Halle 5**, Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig
- 17 **Krystallpalast Variété Leipzig**, Magazingasse 4, 04109 Leipzig
- 18 **Luru-Kino in der Spinnerei**, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
- 19 **Michaeliskirche**, Nordplatz, 04105 Leipzig
- 20 **Moritzbastei Leipzig**, Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig
- 21 **Noel's Ballroom**, Kurt-Eisner-Straße 43, 04275 Leipzig
- 22 **Promenaden Hauptbahnhof Leipzig**, Willy-Brandt-Platz 7, 04109 Leipzig
- 23 **Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

### Rahmenprogramm:

- 24 **Felsenkeller**, Ecke Zschochersche Straße/Karl-Heine-Straße, 04229 Leipzig
- 25 **Hospiz ADVENA**, Kindstraße 6, 04177 Leipzig
- 26 **Kinderhospiz Bärenherz Leipzig**, Kees'scher Park 3, 04416 Markkleeberg
- 27 **Palliativzentrum ADVENA**, Birkenstraße 16, 04177 Leipzig
- 28 **Passage-Kinos**, Hainstraße 19a, 04109 Leipzig
- 29 **Stadtbibliothek Leipzig**, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

Leipzig-Karte mit freundlicher Unterstützung von  
fenchelino  
atelier für kommunikation & design  
© 2019 [www.fenchelino.com](http://www.fenchelino.com)

Wir bedanken uns bei allen unseren  
Sponsorinnen und Sponsoren  
für ihre großzügige Unterstützung



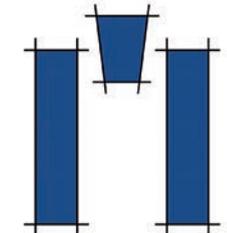
Grimmstraße 6  
06112 Halle (S.)  
Telefon (03 45) 5 60 07 37  
Telefax (03 45) 5 60 09 78  
www.metallbau-kindermann.de  
eMail: s.kindermann@metallbau-kindermann.de



Deutsches Institut  
für Bestattungskultur GmbH **DIB**



bestatter : kommunikation



CremTec



Wir bedanken uns bei allen unseren  
Spenderinnen und Spendern  
für ihre freigiebige Beteiligung.  
Ein Projekt wie „Die Stadt der Sterblichen“  
ist ohne Freund\*innen nicht möglich.

**Adelta.Finanz AG**

**Aust Bestattungsbedarf**

**Autohaus Querfurt GmbH**

**CL Feuerbestattungen GmbH**

**Feuerbestattungen Celle**

**Feuerbestattungen Hildesheim**

**Gemeinnütziger Feuerbestattungsverein Halle e.V.**

**Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit eG**

**lebensnah-Bestattungen**

**Mike Bieder**

**REMONDIS Medison GmbH**

**Rhein-Taunus-Krematorium GmbH**

**Waterurn BV**

**Willibald Völsing KG**

**KONTAKT:**

**#sds19**

**Koordination, Organisation und Presse**

**Sandra Strauß**

Tel.: +49 341 91859600

Mobil: +49 177 5630114

E-Mail: s.strauss@gluecklicher-montag.de

**FUNUS Stiftung**

**Frank Pasic**

Vorsitzender der FUNUS Stiftung

Tel.: +49 345 29984832

Mobil: +49 170 6382348

E-Mail: frank.pasic@funus-stiftung.de

**Dina Pasic**

Vorstand FUNUS Stiftung

Tel.: +49 345 29984832

Mobil: +49 175 2217227

E-Mail: dina.pasic@funus-stiftung.de

**FUNUS Stiftung**

Am Flamarium 1

06184 Kabelsketal OT Osmünde

Tel.: +49 34605 453946

Web: [www.funus-stiftung.de](http://www.funus-stiftung.de)

Mail: [info@funus-stiftung.de](mailto:info@funus-stiftung.de)

Die FUNUS Stiftung wird vertreten durch ihren Vorstand Frank Pasic (Vorsitzender), Heinz Knoche (Stellvertreter) und Dina Pasic (Vorstand).

**IMPRESSUM:**

Festivalkatalog „Die Stadt der Sterblichen 2019“

Alle Rechte bei den Urheber\*innen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der FUNUS Stiftung und der Urheber\*innen.

Herausgeber: Frank Pasic (Vorsitzender), FUNUS Stiftung

Genehmigungsbehörde: Landesverwaltungsamt, Referat Stiftungen

Eingetragen in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-232

# DIE STADT DER STERBLICHEN

Das Endlichkeitsfestival  
vom 6. bis 28. September 2019 in Leipzig



Ein Projekt der  
FUNUS STIFTUNG



**CARPE NOCTEM**

Mit freundlicher Unterstützung  
von

**GLÜCKLICHER MONTAG**



und

**GANGART**

**#sds19**



**[www.stadt-der-sterblichen.de](http://www.stadt-der-sterblichen.de)**